

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 13 (1862)

Heft: 5

Artikel: Die Graubündnerische Staatsrechnung für das Jahr 1861

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-720631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der nördlichsten Thäler, z. B. das Rheintal von Fläsch bis Reichenau und die vordersten Verzweigungen des Border- und Hinterrheinthalen, ferner die Thäler der Landquart, der Plessur, der Albula und die mildesten Theile des Unterengadins sich zur Pflege des Baumes eignen. Schon hat sie hier bedeutsam begonnen, während sie in den südlichsten Thälern längst betrieben wird.

Im Allgemeinen macht man jedoch auch hier die Erfahrung, daß ein Ackerbau und Viehzucht treibendes Volk nur schwer seinen alten Gewohnheiten entsagt, nur ungern zur Verbesserung seines Geschickes schreitet. Die Bündner selbst gestehen offen und liebenswürdig ihr Phlegma ein, und die überaus fleißigen Brusiasken, die Bewohner von Brusio im untern klippenreichen Puschlav, pflegen von den im weidereichen oberen Theile dieser Thalschaft Wohnenden zu sagen: die Puschlavner treten auf dem Gold herum und essen Stroh. Dafür hat man aber eine Einfachheit und Geradheit an Allen zu ehren, welche selbstain gegen die Habsucht und Zudringlichkeit industrieller Gegenden absticht. Aller Blasirtheit Feind, wünscht sich der Bündner keineswegs jene spleenbehaftete Gesellschaft in's Land, wie sie z. B. im Verner Oberlande dominirt; und wenn es den Bündnern gelingt, sich auch ferner auf diesem Standpunkte zu erhalten, so hat man Ursache, ihnen zu danken, daß es noch einen Kanton gibt, wo man den Menschen noch im Einklange mit einer Natur findet, die ebenso einfach wie majestatisch ist. Wer je dieses urwüchsige Land in irgend einem Theile genauer kennen lernte, wird sich stets auch mit Freuden an seine gemessen freundlichen, kurz und bündig sich darstellenden Menschen erinnern, mochten sie italienisch oder romanisch, deutsch oder Alles zusammen reden."

Wir werden in den folgenden Blättern Gelegenheit haben, anderweitige speziellere Beobachtungen diesem mehr allgemeinen Bilde anzureihen, in der Hoffnung, daß damit hie und da ein Keim der Verbesserung fruchtbaren Boden finden werde.

Die Graubündnerische Staatsrechnung für das Jahr 1861.

A. Verwaltungsrechnung.

Einnahmen.

1) Ertrag der Zinse	Fr. 101803. 37
2) " " Zölle und Regalien	" 516652. 92
3) Allgemeine Verwaltung	" 9506. 69
4) Einzelne Verwaltungs Zweige	
a) Polizeiwesen	Fr. 21305. 93
b) Zuchthausverwaltung	" 5928. 43
Nebentertrag	Fr. 27234. 36
	Fr. 627962. 98

	Uebertrag	Fr.	27234. 36	Fr. 731986. 91
c) Justizwesen		Fr.	484. 46	
d) Militärwesen		"	43651. 74	
e) Sanitätswesen		"	259. 35	
f) Straßen- und Bauwesen		"	2490. 57	
g) Erziehungswesen		"	13920. 21	
h) Forstwesen		"	15883. 24	
				<u> zusammen Fr. 103923. 93</u>
				<u>Im Ganzen Fr. 731886. 91</u>

A u s g a b e n .

1) Passivzinse		Fr.	142330. 78
1) Zollablösung und Bezugskosten		"	27402. 17
3) Allgemeine Verwaltung		"	66631. 68
4) Einzelne Verwaltungszweige			
a) Polizeiwesen		Fr.	52054. 76
b) Zuchthausverwaltung		"	10163. 95
c) Justizwesen		"	7989. 80
d) Armenwesen mit Realta		"	10901. 49
e) Sanitätswesen		"	5907. 78
f) Straßen- und Bauwesen		"	330626. 40
g) Militärwesen		"	199037. 82
h) Erziehungswesen		"	91800. 61
i) Forstwesen		"	21137. 33
			<u> zusammen Fr. 729619. 94</u>
			<u>Im Ganzen Fr. 965984. 57</u>
	Ausfall der Einnahmen	Fr.	234097. 66

B. Die Gewinn- und Verlustrechnung

stellt folgendes Resultat heraus.

I. Vermögenszuwachs.

a) Vermehrung der Aktiva		Fr.	869893. 59
b) Mehrwerth der Immobilien		"	753. 30
c) Kapitalvermehrung		"	88942. 05
d) Werthzuwachs der Inventarien		"	71709. 43
e) Kassasaldo auf 31. Dez. 1861		"	263676. 04
			<u>Fr. 1,294974. 41</u>

II. Vermögensabgang.

a) Rassasaldo auf 1. Januar 1861	Fr. 170535. 54
b) Vermehrung der Passiva	„ 1,009184. 83
c) Werthverminderung der Immobilien (Abschreibung der auf dem Korrektionsboden haftenden Schul- zunahme)	„ 70000. —
d) Kapitalverminderung	„ 37500. —
e) Werthabgang der Inventarien	„ 1246. 25
	<hr/>
	Fr. 1,288446. 63

Demnach Vermögensvorschlag
gleichlautend mit dem

C. Vermögensstand per 31. Dezember 1861.

Aktiva.

a) Immobilien	Fr. 970000. —
b) Werthpapiere	„ 1,834500. —
c) Contokorrentguthaben	„ 348587. 07
d) Inventare	„ 765339. 88
e) Rassa	„ 263676. 04
	<hr/>
Total	Fr. 4,182102. 99

Passiva.

a) Kapitalschulden	Fr. 3,721067. 98
b) Contokorrentschulden	„ 134896. 69
	<hr/>
Total	Fr. 3,855964. 67

Mehrbetrag der Aktiva Fr. 326138. 32
Gleich dem obigen Total der Aktiva Fr. 4,182102. 99

Rechnung der Kantonalsparkasse vom Jahr 1861.

Einnahmen.

Saldo von 1860	Fr. 118587. 49
2044 Einlagen	„ 246269. 46
Schuldentilgung	„ 204647. 83
Binsen	„ 104574. 98
Gebühren und Bußen	„ 654. 50
Meldungsscheine &c.	„ 32 43
	<hr/>
	Fr. 674766. 69

Ausgaben.

Gemachte Darlehen	Fr. 376325. 35
Für Ausrichtung an Gläubiger	„ 138974. 38
Passivzinsen	„ 42881. 28
Unkosten	„ 7266. 06
Saldovortrag auf 1862	„ 109319. 62
	—————
	Fr. 674766. 69

Schlußrechnung (oder Vermögensstand.)

Passiva.

5872 Gläubiger vom 31. Dezember 1860	Fr. 2,253908. 85
Reservefond	„ 83770. 80
Zuwachs im Jahr 1861	„ 151557. 32
Der diesjährige Nutzen	„ 14575. 88
	—————
	Fr. 2, 503812. 85

Aktiva.

Schuldner mit 31. Dezember 1850 sammt Zinsen	Fr. 2,219092. 16
Zuwachs im Jahr 1861 sammt Zinsen	„ 175401. 07
Saldovortrag auf 1862	„ 109319. 62
	—————
	Fr. 2,503812. 85

Gewinn- und Verlustrechnung.

Gebühren	Fr. 654. 50
Erlös von Meldungsscheinen	„ 32. 43
Überschuß auf dem Zinsenkonto	„ 21155. 01
Verwaltungskosten	Fr. 7266. 06
Vortrag des Nutzens	„ 14575. 88
	—————
	Fr. 21841. 94
	Fr. 21841. 94

Monats-Chronik für den Mai.

Ausland.

Nordamerika. Die Unionstruppen nehmen New-Orleans ein und machen den Mississippifluß frei. Norfolk, trotz dem fürchterlichen Panzerschiff Merrimac, das in die Luft gesprengt wird, geht in die Hände der Union über. Der Kreis um die Sezessionisten zieht sich immer enger zusammen. Richmond, die Residenzstadt ist auch bedroht. Die Baumwollfabriken haben wieder Aussicht auf amerikanischen Stoff trotz den Nachrichten von großartigen Baumwollzerstörungen und jedenfalls verminderter Produktion.